

Niederschrift KA/008/2006

über die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses der
Stadt Rheine
am 26.04.2006

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen - und wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 14:30 Uhr im Festsaal des Klosters Bentlage.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Marianne Helmes CDU Ratsmitglied

Mitglieder:

Herr Helmut Brauer CDU Sachkundiger Bürger
Anwesend ab 15:00 Uhr

Herr Thomas Bücksteeg CDU Sachkundiger Bürger

Herr Robert Grawe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ratsmitglied

Frau Hannelore Koschin SPD Ratsmitglied

Frau Monika Lulay CDU Ratsmitglied

Herr Udo Mollen SPD Ratsmitglied

Frau Theresia Nagelschmidt CDU Ratsmitglied

Herr Friedel Theismann CDU Ratsmitglied

Herr Falk Toczkowski SPD Ratsmitglied

Herr Detlef Weßling SPD Sachkundiger Bürger

beratende Mitglieder:

Frau Irene Lüke Sachkundige Einwohnerin
Seniorenbeirat

Vertreter:

Frau Christel Brachmann CDU Ratsmitglied
Vertretung für Herrn
Josef Wilp

Herr Alfred Holtel	FDP	Ratsmitglied Vertretung für Herrn Karlheinz Seibert Anwesend ab 15:00 Uhr
--------------------	-----	--

Von der Verwaltung:

Frau Ute Ehrenberg		Beigeordnete
Herr Walter Möller		Fachbereichsleiter Bil- dung, Kultur und Sport
Herr Klaus Dykstra		Schriftführer
Herr Dr. Thomas Gießmann		Stadtarchivar
Frau Elsbeth Wigger		Leiterin der Stadt- bücherei
Frau Dr. Mechthild Beilmann-Schöner		Leiterin der Städt. Museen

Enschuldigt fehlten:**Mitglieder:**

Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied
-----------------	-----	--------------

beratende Mitglieder:

Herr Avelino Macedo Barbosa		Sachkundiger Einwohner Integrationsrat
Herr Karlheinz Seibert	FDP	Sachkundiger Bürger

Frau Helmes eröffnet die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:**1. Niederschrift Nr. 7 über die öffentliche Sitzung am
25. Januar 2006**

Tonbandfundstelle: I/A/0100

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. **Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 25. Januar 2006 gefassten Beschlüsse**

Tonbandfundstelle: I/A/0150

Frau Ehrenberg berichtet, dass die Beschlüsse des Kulturausschusses ausgeführt worden seien.

3. **Informationen** **a) Ausschreibung des Pachtvertrages Stadthalle** **b) Sachstand Public Viewing zur Fußballweltmeisterschaft**

Tonbandfundstelle: I/A/0250

(a) **Ausschreibung des Pachtvertrages Stadthalle**

Frau Ehrenberg verweist auf die schriftlich vorliegende Information. Aktuell seien bisher 42 Informationspakete mit Ausschreibungsunterlagen an Interessenten versandt worden.

(b) **Sachstand Public Viewing zur Fußballweltmeisterschaft**

Frau Ehrenberg verweist auf die schriftlich vorliegende Information. Durch die Einschaltung von Dr. Peter Rohlmann als Fundraiser seien weitere Sponsoren gefunden worden, so dass die Finanzierung gesichert sei.

(c) **Betrieb des Josef-Winckler-Hauses im Salinenpark**

Frau Ehrenberg gibt eine kurze Information über den Betrieb des Josef-Winckler-Hauses seit seiner Eröffnung am 27. November 2005. Die Information ist der Niederschrift beigelegt. **(Anlage 1)**

(d) **Zuschussantrag der Europäischen Märchengesellschaft**

Frau Ehrenberg teilt mit, dass die Europäische Märchengesellschaft einen Antrag auf Erhöhung des Betriebskostenzuschusses gestellt habe, der der Niederschrift beigelegt werde. **(Anlage 2)** Sie schlägt vor, diesen Antrag in die Haushaltsplanberatungen einfließen zu lassen.

4. **Umbenennung des Teilstückes der Lingener Straße zwischen der Emsstraße und der Humboldtstraße** **Vorlage: 139/06**

Tonbandfundstelle: I/A/1603

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage und berichtet, dass dieser Vorschlag auch dem Caritasverband mitgeteilt wurde, der keine Einwände dagegen habe.

Herr Grawe regt an, alternativ die Dionysbrücke nach Bernhard-Bietmann zu benennen. Anschließend verständigt sich der Ausschuss darüber, dass die Verwaltung dies im Rahmen der Suche nach einer Alternative unter Beteiligung des Integrationsrates diskutieren sollte.

Der Kulturausschuss faßt folgenden Beschluß:

Beschluss:

Der Kulturausschuss der Stadt Rheine stimmt dem Vorschlag des Integrationsrates der Stadt Rheine, das Teilstück der Lingener Straße zwischen der Emsstraße und der Humboldtstraße umzubenennen in Bernhard-Bietmann-Straße, nicht zu. Es wird empfohlen, eine neue Straße in Bernhard-Bietmann-Straße zu benennen, um die Verdienste, insbesondere in der Migrationspolitik, zu würdigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Stadtarchiv
 Jahresbericht 2005
 Arbeitsplan 2006
 Vorlage: 140/06**

Tonbandfundstelle: I/A/2145

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage. Ergänzend berichtet Herr Dr. Gießmann, dass das Archivamt derzeit Zuwendungen gewährt bei Archivneubauten, Archivumbauten sowie Restaurierung von Archivgut. Nicht gefördert werden dagegen Büroeinrichtungen. Der Zuschuss beträgt aktuelle 30 % der Kosten, soweit das Archivamt über entsprechende Haushaltsmittel verfügt.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht 2005 und den Arbeitsplan 2006 des Stadtarchivs zustimmend zur Kenntnis.

**6. Stadtbücherei 2007
 mündlicher Sachstandsbericht**

Tonbandfundstelle: I/A/2145

Frau Ehrenberg berichtet zur aktuellen Planungssituation. Der Bericht ist der Niederschrift beigelegt (Anlage 3).

Frau Helmes betont, im Erdgeschoss der Volksbankimmobilie die Angebote und Dienstleistungen von Bibliothek und von kulturellen Akteuren wie Kulturservice, Volkshochschule oder Kloster Bentlage gGmbH gleichberechtigt zu präsentieren.

**7. Stadtbücherei
 Arbeitsbericht 2005 und Planung 2006
 Vorlage: 141/06**

Tonbandfundstelle: I/A/4050

Frau Ehrenberg verweist auf die Vorlage, anschließend gibt Frau Wigger noch ergänzende Informationen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt den Jahresbericht der Stadtbücherei zur Kenntnis und stimmt dem Arbeitsplan 2006 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Nachlass Paessens-Wenzel, Gründung einer Museumsstiftung
Vorlage: 142/06**

Tonbandfundstelle: I/B/1155

Frau Ehrenberg erläutert die Vorlage. Frau Paessens-Wenzel habe die Stadt als Erbe eingesetzt, weil es in der Vergangenheit eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit Frau Dr. Beilmann-Schöner gegeben habe. Ziel sei es, den Nachlaß von Frau Paessens-Wenzel in seiner Gesamtheit für die Stadt und damit für die Städt. Museen, die ausdrücklich im Testament benannt seien, zu sichern. Derartige Verfügungen, aber auch so außergewöhnliche Ereignisse wie jetzt die Macke-Ausstellung, würden deutlich machen, welche Bedeutung Rheine als Standort für die bildende Kunst habe.

Herr Toczowski bittet um Erläuterung, ob man nicht dieses Erbe in eine bereits bestehende Stiftung wie Bürgerstiftung oder Stiftung Kloster Bentlage einbringen könne. Hierzu erklärt Frau Ehrenberg, dass das Testament ausdrücklich bestimme, dass das Erbe den Städt. Museen zugedacht sei. Außerdem könne über diesen Weg weitere bürgerschaftliches Engagement zu Gunsten der Städtischen Museen eingebunden werden.

Der Kulturausschuss faßt folgenden Beschluß:

Beschluss:

1. Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgenden Beschluß zu fassen:
 - Eine „Förderstiftung Städtische Museen Rheine“ zu gründen;
 - Das Vermögen aus dem Nachlass Gerte Paessens-Wenzel in ein Stiftungsvermögen umzuwandeln.
 - Den Kapitalstock der „Assaulenko-Stiftung“, einer unselbständigen Stiftung bei der Stadt Rheine, als Zustiftung in die Förderstiftung einzubringen.
2. Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, die Genehmigungsvoraussetzungen für die Gründung der Förderstiftung mit der Bezirksregierung abzuklären.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Einwohnerfragestunde

Tonbandfundstelle: I/B/3134

Es folgen keine Wortmeldungen.

10. Anfragen und Anregungen

Tonbandfundstelle: I/B/3140

Herr Brauer erklärt, dass die Rheiner Chöre, die im Stadtpark auftreten, einen Brief von der Stadt bekommen hätten, in dem stehe, dass sie pro Stadtparkkonzert einen Betrag von 279,16 € bekommen. Nach Einschätzung aller Chöre bräuchte man aber zu Deckung der Kosten mindestens 500,00 €. Er bittet deshalb im Namen der AG Rheine Chöre um Hilfe.

Herr Möller entgegnet, dass hier die Politik gefordert sei, da die Verwaltung nur im Rahmen des verfügbaren Budgets agieren könne.

Ende der öffentlichen Sitzung:

15:50 Uhr

gez.

Marianne Helmes
Ausschussvorsitzender

Klaus Dykstra
Schriftführer